

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 55 (1993)  
**Heft:** 6

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Umwelt und Sicherheit

Sorgenfalten (siehe unser Titelbild) verraten den kritischen Jungunternehmer, der im landwirtschaftlichen Umfeld darauf bedacht ist, für die Applikation der Pflanzenschutzmittel optimale Voraussetzungen zu schaffen und deshalb an einem der zahlreichen Spriztentests teilnimmt. Nachdem diese in der Anlaufphase recht mühevoll vonstatten gegangen sind, schätzt heute jedermann die Sicherheit und die Zuverlässigkeit des richtig eingestellten Spritzgerätes. Die Zahl der zu prüfenden Maschinen hat in diesem Jahr einen Umfang angenommen, der in vielen Kantonen die Maschinenberater zeitlich übermässig beanspruchte. Die sprunghafte Zunahme erklärt sich aus der persönlichen Einsicht in die Zweckmässigkeit eines optimal funktionierenden Gerätes. Sie hängt aber auch mit den Restriktionen bei der Beitragsberechtigung nach Art 31 a und b sowie zum Beispiel mit verschärften Bestimmungen in der Vertragsgemüseproduktion zusammen. Nach Willi von Atzigen vom Technischen Dienst des SVLT drängen sich neue Organisationsformen auf, die die Maschinenberater von der Kontrolltätigkeit und vom administrativen Aufwand entlasten. Die SVLT-Sektionen könnten dabei noch vermehrt als heute ein Betätigungsfeld entwickeln, wobei sie analog zu den Kursen zur Erlangung des Führerausweises Kat. G, für die Kontrolltätigkeit einen oder mehrere unabhängige Sachverständige engagieren.

Parallel zur Feldtechnik sind im Obstbau die Anstrengungen nicht weniger gross, die Pflanzenschutzmittel via Luftstrom möglichst präzise auf das Blattwerk zu verfrachten und, was dort nicht ankommt, in einer tunnelartigen Abschirmung rund um die Sprühaggregate wieder aufzufangen (LT-Extra). Die Anschaffung eines eigenen Lamellenprüfstandes durch die Obstbauorganisationen der Kantone Aargau, Zug und Luzern und die Durchführung von ersten Praxistests gemäss den strengen Richtlinien einer Fachkommission verdeutlichen das rege Interesse der Obstproduzenten an einem sachdienlichen Prüfverfahren.

«Umweltschutz ist im industriellen Bereich oft mit Betriebssicherheit eng verbunden» schreibt der SHELL-Generaldirektor Jörgen Perch-Nielsen im Umwelt- und Sicherheitsbericht 1992 von SHELL Schweiz. Seiner Meinung nach lassen sich im weiteren «Fortschritte im Bereich des Umweltschutzes auf breiter Front am besten realisieren, wenn Politiker, Wirtschaftsfachleute und Konsumenten erstens erkennen, dass hier eine Aufgabe zu lösen ist und es die Probleme positiv, realistisch und ohne Verzögerung anzugehen gilt.»

Das Kosten-Nutzen-Verhältnis bei Sicherheits- und Umweltschutzmassnahmen, sei es bei den Spriztentests, sei es bei den hydraulischen Bremstests (man beachte die diesbezüglichen Veranstaltungen der Sektionen Zug und Zürich), mag kurzfristig mitunter ungünstig ausfallen. Mittel- und langfristig ist die Bilanz zweifellos positiv, dies um so mehr als der Manager von SHELL, etwas vielsagend zwar, ebenfalls dieser Ansicht ist. In die Waagschale zu legen sind dabei nicht nur die finanziellen Verbesserungen, sondern auch die Schonung der Umwelt sowie das Plus an Lebensqualität und last but not least auch die Imagepflege. Zu ihr gehört auch die gut sichtbare Vignette des SVLT als Prüfsiegel auf jeder Feld- oder Gebläsespritze.

Ueli Zweifel

## Inhalt

<b>Editorial</b>	3
<b>LT-Extra</b>	
– Applikationstechnik im Obstbau	4
<b>LT-Aktuell</b>	7
<b>SVLT/ASETA</b>	
– Abrechnen per Banken-Clearing	8
– Werkstattkurse Sommer 1993	9
<b>Hoftechnik</b>	
– Selbstbaukurs «Sonnenkollektoren für die Heubelüftung»	12
<b>Maschinenmarkt</b>	
– Geschäftsjahr 1992: Rapid-Gruppe	14
<b>Sektionsnachrichten</b>	16
– FR, TG, AG, ZH, ZG, SH	
<b>Geschichte der Landtechnik</b>	
– Erste GV der Sektion Ostschweiz	19
– Freunde alter Landmaschinen FALRA	20
<b>Produkterundschau</b>	21
– Quicklebendiger Dieselmotor	
<b>Impressum</b>	8

### **Titelbild:**

Spritzenführer tragen eine grosse Verantwortung, dass ihre Geräte einwandfrei funktionieren.  
(Foto: Zw.)